

Deutscher Frauenring e.V.

gemeinnützig, überparteilich und überkonfessionell



Wir bieten:

- Informationen über aktuelle frauenpolitische und gesellschaftspolitische Themen
- Weiterbildung durch Seminare, Tagungen und Workshops zu aktuellen Themen
- Mitwirkung und Mitgestaltung in Gesprächs- und Arbeitskreisen auf Orts-, Landes- und Bundesebene
- Kontakte zu sozialen Einrichtungen und zu frauen- und gesellschaftspolitischen Vereinen und Verbänden
- Vernetzung mit regierungsunabhängigen Organisationen sowie mit anderen Frauengruppen und -projekten auf nationaler und internationaler Ebene
- Kulturelle Veranstaltungen auf Orts- und Landesebene
- Gemeinschaftliche Reisen und Exkursionen

Hier ist der Deutsche Frauenring e.V. Mitglied:

- Deutscher Frauenrat
- Frauennetzwerk für Frieden
- International Alliance of Women (IAW)
- International Council of Women (ICW)
- Netzwerk zur Überwindung weiblicher Genialverstümmelung INTEGRA
- Paritätisches Bildungswerk
- Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

uns ist angeschlossen:

- Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur e.V.
- Frauenbund im Bund der Vertriebenen e.V.

Kontaktadresse

Bundesgeschäftsstelle
Brandenburgische Str. 22
D 10707 Berlin

Tel.: 030 - 88 71 84 93

Fax: 030 - 88 71 84 94

mail@d-fr.de

www.d-fr.de

www.facebook.com/
DeutscherFrauenring

Bankverbindung

Sparkasse Emden
BLZ 284 500 00
Konto 14 605
Spendenkonto 14 712

Deutscher Frauenring e.V.

weil
es
sich
lohnt !

www.d-fr.de
in facebook
unter Bertha Middelhaue Club

Deutscher Frauenring e.V.



Wir sind ...

- als gesellschaftspolitischer Frauenverband seit 1949 aktiv
- gemeinnützig, überparteilich und überkonfessionell
- auf Bundes-, Landes- und Ortsringebene organisiert
- die aktive Vertretung für Fraueninteressen in den vielfältigen Bereichen des öffentlichen Lebens
- engagiert für die Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frau und Mann im öffentlichen, beruflichen und privaten Bereich



Wir machen uns stark für ...

- **Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes:** „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“
- die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit
- Nachhaltigkeit in der individuellen Lebensweise zum Schutz von Natur und Umwelt
- die nationale Umsetzung des UN-Abkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung von Frauen CEDAW (Convention on the Elimination of Discrimination Against Women)
- internationale Arbeit, die weltweit die Belange der Frauen unterstützt und fördert
- praktische Entwicklungshilfe für Frauen in Westafrika

Wir arbeiten an diesen Baustellen:

- Rollenstereotype und Klischees über Frauen und Männer prägen unsere Lebenswelt noch immer.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit ist nicht erreicht. Es gilt, neue Lebensentwürfe zu entwickeln und die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.
- Noch immer verdienen Frauen in vergleichbaren Positionen wesentlich weniger als Männer.
- Altersarmut ist ein gravierendes Problem und erfordert Aufklärung und Gegensteuern.
- Frauen erleben beim Zugang zum Arbeitsmarkt vielfach Benachteiligungen und stoßen im Lauf ihrer Karriere an „gläserne Decken“.
- Gewalt gegen Frauen existiert in unterschiedlichen Formen: Null Toleranz!
- Ein nationaler Aktionsplan gegen weibliche Genitalverstümmelung, FGM (Female genital mutilation) existiert nicht.
- Sexistische Visualisierung von Menschen in Wort und Bild wird immer noch von den Medien eingesetzt.

Erst wenn die Bauarbeiten beendet sind, haben wir unsere Ziele erreicht.